

D AWM 8100/PRO

PROGRAMMÜBERSICHT

A. Anzeige "Tür frei"

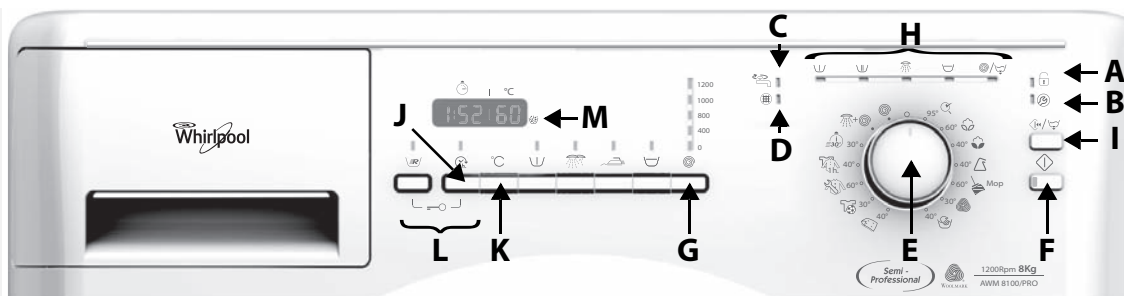
Diese Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren können, z. B.:

B. Anzeige "Service"

C. Anzeige "Wasserhahn zu"

D. Anzeige "Pumpe"

E. Programmwahlschalter



F. Taste "Start (Pause)"

G. Taste "Schleudern"

H. Programmablaufeiste

I. Taste "Löschen"

J. Taste "Startvorwahl"

K. Taste "Temperatur"

L. Tastenkombination "Kindersicherung"

M. Anzeige "Waschmittelüberdosierung"

Programm		Temperatur °C	Pflege-Etiketten	Max. Beladung kg	Wäscheart/Hinweise - Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten	Waschmittel und Waschzusätze			Zusatzfunktionen						Max. Schleuderdrehzahl	
						Vorwäsche 	Hauptwäsche 	Weichspüler 	Kurz 	Startvorwahl 	Vorwäsche 	Intensivspülen 	Leichtbügeln 	Spülstopp 	Schleudern 	U/Min
Koch-/Buntwäsche / Antibakteriell 95 °C		70 - 95 °C		8,0	Normal bis stark verschmutzte weiße Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Bei einer Temperatur ab 80°C beseitigt dieses Programm Bakterien und führt eine Hygienisierung Ihrer Wäsche durch.	*	Ja	*	—	*	*	*	*	*	*	max.
Buntwäsche 60 °C		50 - 60 °C	 	8,0	Normal bis stark verschmutzte Handtücher, Unter-, Bett- und Tischwäsche usw. aus Baumwolle und Leinen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Buntwäsche 40 °C		Kalt - 40 °C	 	8,0	Normal verschmutzte Wäschestücke aus Baumwolle und Leinen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Pflegeleicht 40 °C		Kalt - 60 °C	  	3,5	Normal verschmutzte Wäschestücke aus Kunstfasern (Polyester Polyacryl, Viskose, usw.) oder ähnlichen Baumwollmischgeweben.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Mops und Handtücher 60 °C		Kalt - 95 °C	   	5,0	Normal bis stark verschmutzte Reinigungstücher, Mops, Handtücher und ähnliche Wäschestücke aus robuster Baumwolle. Intensives Waschprogramm mit integrierter Vorwäsche; bei starker Verschmutzung auch ein Vorwaschmittel in die Vorwaschkammer der Waschmittelschublade geben.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Wolle 30 °C		Kalt - 40 °C	 	2,5	Nur filzfreie Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert. Dieses Programm (40°C) wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für maschinenwaschbare Wolle getestet und zugelassen.	—	Ja	*	—	*	—	—	—	*	*	1000 ¹⁾
Handwäsche 40 °C		Kalt - 40 °C		2,0	Gewebe aus Seide, Leinen, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind. Dieses Programm (40°C) wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für handwaschbare Wolle getestet und zugelassen.	—	Ja	*	—	*	—	—	—	*	*	400 ¹⁾
Große Teile 40 °C		Kalt - 60 °C	  	3,0	Decken aus Synthetikfasern, Tagesdecken mit Füllung aus Federn, Polyester oder anderen Kunstfasern, Schlafsäcke, Badematten und ähnliche Teile.	*	Ja	*	—	*	*	*	—	*	*	1000 ¹⁾
Sportwäsche 30 °C		Kalt - 30 °C	 	3,5	Normal verschmutzte und verschwitzte Sportwäsche aus Baumwolle/Jersey und/oder Mikrofasern. Dieses Programm führt eine Vorwäsche durch - Sie können daher auch Waschmittel in die Vorwaschkammer geben. Keinen Weichspüler hinzufügen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Arbeitskleidung 60 °C		Kalt - 60 °C	   	5,0	Schmutzige Arbeitskleidung aus robuster Baumwolle oder Baumwoll-Synthetikmischungen. Die Zusatzfunktionen "Vorwäsche" und "Intensivspülen" sind in diesem Programm bereits voreingestellt - für optimiertes Waschen mit den besten Reinigungsergebnissen. Wir empfehlen Ihnen, extrem verschmutzte Kleidung erst gründlich auszuschütteln, bevor Sie diese in die Waschmaschine geben. - Wenn Sie möchten, können Sie einen Fleckenentferner auf Sauerstoffbasis verwenden.	*	Ja	*	*	*	*	*	—	*	*	max.
Mischwäsche 40 °C		Kalt - 60 °C	   	6,0	Leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und ähnlichen Mischgeweben. Effizientes einstündiges Programm. Nur Textilien mit ähnlichen Farben zusammen waschen. Bei stärkerer Verschmutzung Fleckenentferner auf Sauerstoffbasis hinzufügen.	—	Ja	*	—	*	—	*	*	*	*	max.
Schnelle Wäsche 30 °C		Kalt - 30 °C	 	6,0	Kurz getragene Bekleidung aus Baumwolle, Kunstfasern und Baumwollmischgeweben. Programm zum Auffrischen. Die empfohlene Mindestwaschmittelmenge benutzen.	—	Ja	*	—	*	—	—	—	*	*	max.
Spülen & Schleudern		—	—	8,0	Programm Spülen und Intensivschleudern. Entspricht dem abschließenden Spülen und dem letzten Schleudern im Programm "Koch-/Buntwäsche".	—	—	*	—	*	—	*	—	*	*	max.
Schleudern		—	—	8,0	Intensivschleudern. Entspricht dem Endschleudergang im Programm "Koch-/Buntwäsche".	—	—	—	—	*	—	—	—	—	*	max.

¹⁾ Option / Ja: Dosierung erforderlich
Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm begrenzt.

Das Woll- und Handwaschprogramm wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für maschinenwaschbare Kleidungsstücke mit dem Woolmark-Siegel getestet und zugelassen, vorausgesetzt, dass beim Waschen die auf dem Pflegekennzeichen und in dieser Programmübersicht gegebenen Anweisungen eingehalten werden. M0702

Whirlpool is a registered trademark of Whirlpool USA

5019 301 06603

FALLS DIE WASCHMASCHINE BESCHÄDIGT ZU SEIN SCHEINT, KONTAKTIEREN SIE BITTE DEN HERSTELLER DES GERÄTS UND BEI BEDARF DEN KUNDENDIENST.

VERBRAUCHSÜBERSICHT

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Ungefähre Programmdauer (Stunden : Minuten)	
					ohne "Kurz"	mit "Kurz"
Koch-/Buntwäsche/Antibakteriell 95 °C	95	8,0	82*	2,40	02:20	—
Buntwäsche 60 °C	60	8,0	59	1,36	02:10	1:30
Buntwäsche 40 °C	40	8,0	78	0,85	01:45	1:15
Pflegeleicht 40 °C	40	3,5	45	0,53	01:40	0:59
Mops und Handtücher 60 °C	60	5,0	65	1,40	02:30	1:50
Wolle 30 °C	30	2,5	60	0,40	00:42	—
Handwäsche 40 °C	40	2,0	49	0,63	00:40	—
Große Teile 40 °C	40	3,0	74	0,75	01:30	—
Sportwäsche 30 °C	30	3,5	53	0,42	01:35	1:05
Arbeitskleidung 60 °C	60	5,0	80	1,45	02:38	1:58
Mischwäsche 40 °C	40	6,0	67	0,58	01:00	—
Schnelle Wäsche 30 °C	30	6,0	73	0,30	00:30	—

Die Verbrauchswerte wurden unter Standardbedingungen gemäß Richtlinie IEC/EN 60 456 gemessen. Sie können von den Standardwerten in der Tabelle aufgrund von Wasserdruck und -temperatur, Beladung und Wäschetyp abweichen.

Die Zeitanzeige kann durch die jeweils zugrunde liegenden Betriebsbedingungen von den Tabellenwerten abweichen, da sie die aktuellen Betriebsbedingungen mit berechnet (siehe auch "Erst einmal selbst prüfen" in Ihrer Gebrauchsanleitung).

* Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

WASCHMITTEL HINZUGEBEN, TÜR SCHLIESSEN UND PROGRAMM AUSWÄHLEN

Wäsche in die Waschmaschine einladen, die Tür korrekt schließen und Waschmittel laut Titelseite und Kapitel "Waschmittel und Waschzusätze" der Gebrauchsanleitung hinzugeben.

1. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen. Das Display zeigt die Programmdauer in Stunden und Minuten sowie die vorgegebene Temperatur an. Die **"Start (Pause)"**-Taste blinkt.
2. Die Temperatur kann wie auf Seite 1 beschrieben durch Drücken der Temperatur-Taste geändert werden.
3. Die Anzeigelampe der voreingestellten **Schleuderdrehzahl** leuchtet auf; falls Sie eine andere Schleuderdrehzahl einstellen möchten, drücken Sie die Taste "Schleudern" .

GEWÜNSCHTE ZUSATZFUNKTION WÄHLEN

Drücken Sie die Taste für die gewünschte Zusatzfunktion - die entsprechende Anzeige leuchtet auf.

Ist eine bestimmte Kombination von Programm und Zusatzfunktion nicht möglich, erlöscht die Anzeige automatisch. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

Taste "Kurz"

- Der Waschgang wird durch die Verkürzung der Programmzeit beschleunigt.
- Nur für leicht verschmutzte Wäsche zu empfehlen.

Taste "Vorwäsche"

- Nur bei stark verschmutzter Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet). Erhöht die Programmdauer um etwa eine Viertelstunde.
- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorwäsche.

Taste "Intensivspülen"

- Erhöht die Wassermenge und verlängert den Spülgang.
- Eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste "Leichtbügeln"

- Durch eine erhöhte Wassermenge und Schonschleudern wird die Knitterbildung verringert.

Taste "Spülstopp"

- Die Taste drücken, falls der Schleudergang später durchgeführt oder nur abgepumpt werden soll.
- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen, um ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung zu vermeiden.
- Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
- Das Programm hält bei "Spülstopp" zu dem Zeitpunkt an, wenn die Spülstopp-Anzeige in der Programmablaufleiste blinkt; die **"Start (Pause)"**-Taste blinkt.

Beenden der Funktion "Spülstopp":

- durch Schleudern der Wäsche: drücken Sie die Taste **"Start (Pause)"** und die Wäsche wird mit der vorprogrammierten Schleuderdrehzahl geschleudert. Sie können auch eine andere Schleuderdrehzahl mit der Taste "Schleudern" einstellen, bevor Sie den Schleudergang mit der Taste **"Start (Pause)"** beginnen.
- durch Abpumpen des Wassers ohne Schleudergang: drücken Sie die Taste "Schleudern", bis auf dem Display die Schleuderdrehzahl "0" erscheint; drücken Sie dann die Taste **"Start (Pause)"** zum Starten des Abpumpvorgangs.

Taste "Schleudern"

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte Schleuderdrehzahl.
- Die Taste drücken, um eine andere Drehzahl für den Schleudergang einzustellen.
- Steht die Schleuderdrehzahl auf "0", so ist der Endschleudergang aufgehoben und das Wasser wird lediglich abgepumpt. Die Schleuderphasen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten.

STARTVORWAHL

Die Startvorwahl gestattet es, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z.B. nachts, wenn der Stromtarif niedriger ist. Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter Startvorwahl verwenden.

- Das Programm, die Temperatur und die Zusatzfunktionen wählen.
- Drücken Sie die Taste "Startvorwahl", um eine Startzeitverzögerung bis zu 23 Stunden auszuwählen; die Anzeigelampe der **"Start (Pause)"**-Taste blinkt.
- Drücken Sie die **"Start (Pause)"**-Taste ; der Countdown der Startvorwahl beginnt. Die Anzeigelampe der **"Start (Pause)"**-Taste hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft; die Anzeigelampe der Taste Startvorwahl blinkt weiter, bis das Programm startet.
- Nach dem Programmstart wird die Verzögerungszeit auf dem Display durch die Programmrestzeit ersetzt und die Anzeigelampe der Taste "Startvorwahl" erlischt.
- Nach Drücken der Taste **"Start (Pause)"** kann die eingestellte Stundenzahl durch (längeres) Drücken der Taste "Startvorwahl" geändert werden.

Löschen der Startvorwahl

...bevor Sie die Taste "Start (Pause)" drücken .

- Den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung drehen oder die **"Löschen/Abpumpen"**-Taste drücken.

...nach dem Drücken der Taste "Start (Pause)" .

- Drücken Sie die Taste **"Start (Pause)"** - die Startvorwahl erlischt im Display; drücken Sie die Taste **"Start (Pause)"** erneut, um das ausgewählte Programm sofort zu starten.

PROGRAMMSTART

Öffnen Sie den Wasserhahn und drücken Sie die Taste **"Start (Pause)"** ; die Anzeigelampe hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft. Die Programmablaufleiste durchläuft von links nach rechts die aktuellen Programmphasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern.

Das Display zeigt die Programmrestzeit an. Je nach Beladung und Temperatur des Zulaufwassers wird die Restzeit in einigen Programmphasen neu berechnet. In diesem Fall wird eine **Animation auf dem Display eingeblendet**.

KINDERSICHERUNG

Die Aktivierung der Kindersicherung verhindert, dass Kinder einen Waschgang starten oder die Einstellungen ändern können. Die Kindersicherung kann weder aktiviert noch deaktiviert werden, wenn der Programmwahlschalter auf "Aus/O" steht. Aktivieren der Kindersicherung:

- Den Programmwahlschalter auf eine Programmposition drehen oder ein Programm starten wie gewohnt.
- Drücken und halten Sie die 2 mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang; auf dem Display erscheint kurz das Schlüsselsymbol, um anzuzeigen, dass die Kindersicherung eingeschaltet ist. Bei jedem Versuch, eine Programmeinstellung bei aktiver Kindersicherung zu ändern, wird auf dem Display kurz das Schlüsselsymbol angezeigt. Die Programmeinstellung kann nicht mehr geändert werden; die einzige mögliche Änderung besteht darin, die Waschmaschine abzuschalten, indem der Programmwahlschalter auf "Aus/O" gedreht wird. Deaktivieren der Kindersicherung:
- Erneut gleichzeitig die 2 mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten mindestens 3 Sekunden niederdrücken.

ANZEIGE "TÜR FREI"

Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeigelampe auf; das bedeutet, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls Sie die Tür dennoch dringend öffnen müssen, verfahren Sie wie unter "Löschen eines laufenden Programms vor Programmende" beschrieben.

FEHLERANZEIGEN

Wenn eine der Fehleranzeigen aufleuchtet, siehe die Anweisungen in "Erst einmal selbst prüfen" in Ihrer Bedienungsanleitung.

"Wasserhahn zu"

Es wird kein oder zu wenig Wasser eingespült.

"Service"

Fehler oder Ausfall eines elektrischen Bauteils.

"Pumpe"

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.

"Schleudern/Abpumpen"

Die Anzeige in der Programmablaufleiste blinkt: Unwucht beim Schleudern.

PROGRAMMENDE

- Am Display erscheint "Ende" und die Anzeige "Tür frei" leuchtet auf.
- 1. Den Programmwahlschalter auf "Aus/O" drehen.
- 2. Den Wasserhahn schließen.
- 3. Die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.
- Die Tür einige Zeit geöffnet lassen, damit der Innenbereich trocknen kann.

ANZEIGE WASCHMITTELÜBERDOSIERUNG

Falls zu viel Waschmittel eingefüllt wurde, leuchtet nach Abschluss des Waschgangs eine kleine Balkenanzeige neben dem Überdosiersymbol rechts am Display auf; bitte verwenden Sie das nächste Mal weniger Waschmittel. Starke Schaumbildung durch Überdosierung kann auch zu einer Unterbrechung eines Waschprogramms führen. In diesem Fall erscheint auf der Anzeige "Fod" - die Empfehlungen in "Erst einmal selbst prüfen" in Ihrer Gebrauchsanleitung zur Lösung des Problems befolgen.

PROGRAMM UND/ODER ZUSATZFUNKTIONEN NACH PROGRAMMSTART ÄNDERN

1. Die Taste **"Start (Pause)"** drücken, um das Programm zu unterbrechen; die Anzeigelampe blinkt.
2. Das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl wählen.
3. Erneut die Taste **"Start (Pause)"** drücken. Die Anzeige leuchtet und das Programm fährt in derselben Phase fort, in der das vorhergegangene Programm abgebrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel hinzufügen.

LÖSCHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Durch Drücken der **"Löschen"**-Taste wird das Programm vor dem Ende abgebrochen.

- Drücken Sie die **"Löschen"**-Taste mindestens 3 Sekunden lang; "rES" erscheint am Display. Das Wasser wird abgepumpt; es kann etwas dauern, bis sich die Tür öffnen lässt.

Whirlpool is a registered trademark of Whirlpool USA

5019 301 06603

- Übersetzung der Original-Gebrauchsanleitung -

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von maschinenwaschbarer Wäsche bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der Gebrauchsanleitung, des Installationshandbuchs sowie die Programmübersicht beachten.
- Bewahren Sie die vorliegende Gebrauchsanleitung, die Programmübersicht und die Installationsanweisungen gut auf; übergeben Sie bei einem Weiterverkauf der Waschmaschine die Gebrauchsanleitung, die Programmübersicht und die Installationsanweisungen dem neuen Besitzer.

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden und lagern Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.
- Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen können.
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Mangel an Erfahrung und Kenntnissen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden.
- Die Waschmaschine nicht bei Temperaturen unter 5 °C betreiben.
- Wenn Sie einen Trockner oben auf die Waschmaschine installieren möchten, fragen Sie unseren Kundendienst oder Ihren Händler, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen Aufstisch-Bausatzes erfolgen.
- Das Gerät nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein bei unserem Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, die Sie von unserem Kundendienst oder unserem Spezialfachhandel beziehen.

2. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol  gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/CE zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE) gekennzeichnet.
Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Das Symbol  auf dem Gerät bzw. auf dem beiliegenden Informationsmaterial weist darauf hin, dass dieses Gerät kein normaler Haushaltsabfall ist. Übergeben Sie daher das Altgerät den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Entsorgung, Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

4. Frostschutzmaßnahmen

Stellen Sie die Waschmaschine nicht in einem Raum auf, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken. Falls dies unumgänglich ist, lassen Sie nach jedem Gebrauch das Wasser vollständig ablaufen:

- Ziehen Sie den Zulaufschlauch (die Zulaufschläuche) vom Wasserhahn ab und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Nehmen Sie den Ablaufschlauch vom Siphon oder Standrohr ab und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Falls Wasser in der Trommel geblieben ist, lassen Sie es ablaufen. Befolgen Sie dabei die Anleitungen "Restwasserentleerung"; kippen Sie das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne, um das Restwasser ablaufen zu lassen.

5. Spartipps

Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert. Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Der Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit ist optimal, wenn Sie die empfohlenen maximalen Füllmengen einhalten.
- Die Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche (falls an Ihrem Modell vorhanden) nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn Sie bei 60 °C anstatt bei 95 °C, oder bei 40 °C anstatt bei 60 °C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl. Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an der Wäsche, die durch eine unsachgemäße oder falsche Pflegeanleitung für die Wäsche verursacht wird, die mit dem Kleidungs- oder Wäschestück verkauft wurde.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall benutzen Sie das Gerät nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst oder Ihren Fachhändler.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherungsschrauben entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, die mögliche Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transports verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Zum Aufstellen der Waschmaschine sind mindestens 2 Personen erforderlich.
- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls bei Ihrem Modell vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Falls die Waschmaschine auf so genannten "schwimmend verlegten Böden" (zum Beispiel bestimmten Parkett- oder Laminatböden) aufgestellt werden soll, stellen Sie das Gerät auf eine 60 x 60 cm große, mindestens 3 cm dicke Sperrholzplatte, die am Boden befestigt werden muss.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze unten an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an.
- Für Modelle mit einem Einlassventil: Kaltwasser
- Für Modelle mit zwei Wasseranschlüssen: Kalt- UND Warmwasser oder nur Kaltwasser (siehe die separaten "Installationsanweisungen").

- Wasserhahn: 3/4"-Schlauchverschraubung
- Wasserdruck: 100-1.000 kPa (1-10 bar) (Fließdruck):
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.
- Wir empfehlen, die Zulaufschläuche alle 3 Jahre durch neue zu ersetzen.
- Für Modelle mit Warmwasserzulauf: Die Temperatur des Warmwasserzulaufs darf 60 °C nicht übersteigen.

5. Abpumpen

- Schließen Sie den Ablaufschlauch an einen belüfteten Siphon oder an ein Standrohr an (siehe Installationsanweisungen). Achten Sie unbedingt auf einen festen Anschluss.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss des Geräts an die Netzversorgung darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung der Waschmaschine ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o. g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zum Trennschalter muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein und es muss möglich sein, die sofortige Netztrennung der Waschmaschine bei einem Notfall über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transports beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.

7. Geräusche

- Geräuschstufe, Lpa <70 dB(A)
(Kpa: +/- 2,5 dB(A))

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite: 600 mm / Höhe: 850 mm / Tiefe: 600 mm

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Pumpenzugang / Filter hinter dem Sockel (und Notschlauch, je nach Modell)
7. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Gerätetür.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal 1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in die Hauptwaschkammer **II** des Waschmittelkastens.
4. Wählen und starten Sie das Programm "Synthetik" mit 60 °C (siehe Programmübersicht).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/
Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue
farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
Verschieden große Wäschestücke verstärken
die Waschwirkung und verteilen sich besser in
der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel)
und andere kleine oder mit Häkchen versehene
Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in
einem Kissenbezug mit Reißverschluss
waschen. Entfernen Sie stets Gardinenröllchen
oder binden Sie Gardinen mit Ringen in einen
Baumwollbeutel ein.

2. Alle Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die
Wäsche, aber auch Trommel und
Laugenbehälter beschädigen.

3. Reißverschlüsse etc.

Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen;
lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die
automatische Enzym-Phase des
Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett,
Obstflecken usw. Fleckensalz in die
Hauptwaschkammer **[II]** des
Waschmittelkastens geben.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit
Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und
Bleichmittel verwenden.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile der
Waschmaschine können durch Färbe- oder
Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinander falten und locker in die
Trommel legen, ohne sie zu überfüllen. Halten
Sie sich an die in der Programmübersicht
angegebenen Füllmengen.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das
Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Gerätetür.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

**Wasch- und Zusatzmittel an einem
trockenen Ort außerhalb der Reichweite
von Kindern aufbewahren!
Folgendes bei der Wahl des Waschmittels
beachten:**

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche,
Wolle).
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle und
Wäschestücke aus Mikrofaser (Sport- oder
Schwimmbekleidung) ausschließlich
Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Washtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben
stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern,
die in modernen phosphatfreien Waschpulvern
verwendet werden. Betroffene Wäschestücke
ausschütteln oder -bürsten oder
Flüssigwaschmittel verwenden.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel
für Haushaltswaschautomaten.
- Bei der Verwendung von Entkalkungsmitteln,
Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche (falls
an Ihrem Modell vorhanden) darauf achten, dass
diese für Waschmaschinen geeignet sind.
Entkalkungsmittel können Komponenten
enthalten, die Ihre Waschmaschine beschädigen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin)
verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder
brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in
der Waschmaschine waschen.
- Kein Flüssigwaschmittel in den
Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option
"Vorwäsche" benutzt werden soll (falls verfügbar).

- Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter
Startvorwahl verwenden.

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung
beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Größe der Waschlading
 - Volle Beladung: Dosierung nach
Herstellerangaben.
 - Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle
Beladung.
 - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 der Angabe für
volle Beladung.
- Wenn auf der Waschmittelpackung kein Bezug
auf eine bestimmte Füllmenge genommen
wird: beziehen sich die Dosierempfehlungen
der Waschmittelhersteller gewöhnlich auf 4,5
kg stark verschmutzte Wäsche und 2,5 kg
Wäsche für Feinwaschmittel.
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie
bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Weiches Wasser
benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweis:

Eine Überdosierung mit Waschmittel führt zu
extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung
wird dadurch verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei
starker Schaumbildung das Schleudern oder sie
verlängert das laufende Programm, so dass das Gerät
mehr Wasser verbraucht (siehe auch Hinweise zur
Schaumbildung in der "Anleitung zur Fehlersuche").
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche
grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung,
Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. A").

Vorwaschkammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

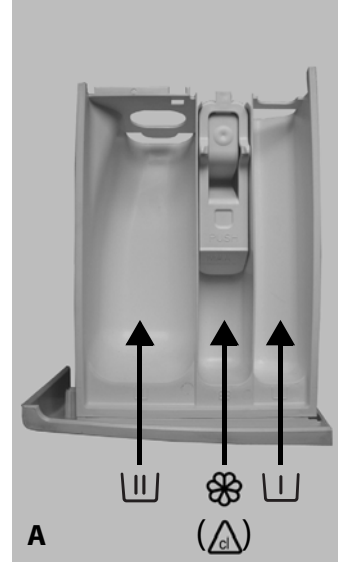
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, schließen Sie den Kasten **sofort, nachdem Sie das Waschmittel eingefüllt haben.**

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche mit dem gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Geben Sie die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig). Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um etwaigen Bleichmittelgeruch zu beseitigen; ggf. jetzt Weichspüler zusetzen. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.
- Verwenden Sie möglichst Bleichmittel auf Sauerstoffbasis; befolgen Sie in diesem Fall die Herstelleranweisungen.

Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/Min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.



RESTWASSER ABPUMPEN/ FREMDKÖRPERFALLE REINIGEN

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, **insbesondere:**

- Wenn die Anzeige "Pumpe"  aufleuchtet.
- Falls das Gerät nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.

Wenn sich die Waschmaschine in einem Raum befindet, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken, muss das Wasser nach jedem Waschgang abgelassen werden.

WICHTIG: Achten Sie vor dem Entleeren darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Falls die Waschmaschine einen Notschlauch hat, das Gerät entleeren, wie am Ende dieser Seite beschrieben wird.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Laschen auf der rechten und linken Seite niederdrücken, die Sockelblende freisetzen und abnehmen (Abbildung "A").
3. Stellen Sie einen Behälter neben die Maschine.
4. Nehmen Sie den Notschlauch aus dem Waschmaschinensockel (Abbildung "B").
5. Den Stopfen entfernen und das eine Ende des Notschlauchs in den Behälter halten (Abbildung "C").
6. Warten, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, und den Stopfen wieder in das Schlauchende einsetzen (Abbildung "D").
7. Den Schlauch wieder in den Waschmaschinensockel legen.
8. Ein saugfähiges Baumwolltuch (z. B. ein Handtuch) auf den Boden vor der Fremdkörperfalle legen.
9. Drehen Sie die Fremdkörperfalle vorsichtig nach links auf (Abbildung "E"); warten Sie, bis das Wasser vollständig ausgelaufen ist, schrauben Sie dann die Fremdkörperfalle ganz heraus und entfernen Sie diese.
10. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
11. Die Fremdkörperfalle und die Filterkammer reinigen; prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
12. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
13. Gießen Sie ca. 1 l Wasser in den Waschmittelkasten, um das "Ökosystem" zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist und kein Wasser ausläuft.
14. Bringen Sie den Sockel wieder an (Abbildung "F"); kippen Sie die Maschine ggf. vorsichtig nach hinten (lassen Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen).
15. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.

Falls die Waschmaschine keinen Notschlauch hat:

- Führen Sie die vorgenannten Schritte mit Ausnahme der Schritte 4 bis 7 aus.
- Schritt 8: Legen Sie kein saugfähiges Tuch vor die Fremdkörperfalle, sondern stellen Sie eine breite und flache Wanne unter den Filter, um das auslaufende Wasser aufzufangen.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen. Mit einem weichen Tuch trocken reiben.

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95 °C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen. Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

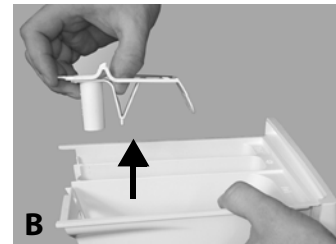
Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle regelmäßig mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Restwasser abpumpen/ Fremdkörperfalle reinigen").

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, keine Scheuermittel, Glasreiniger oder Allzweckreiniger und keine brennbaren Flüssigkeiten. Diese können die Kunststoffoberflächen oder andere Teile beschädigen.

Waschmittelkasten reinigen

1. Ziehen Sie den Waschmittelkasten bis zum Anschlag heraus. Drücken Sie mit dem Finger auf die kleine Einkerbung über dem Wort "PUSH" ("DRÜCKEN") (Abb. A), bis der Kasten freigesetzt ist, und ziehen Sie diesen dann ganz heraus.
2. Den Siphon-Einsatz nach oben aus der Weichspülerkammer herausziehen (Abb. "B").
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Den Siphon-Einsatz in die Weichspülerkammer einsetzen und nach unten drücken, bis er einrastet; die Schublade wieder in das Fach schieben.



Wasserzulaufschlauch(-schläuche) (Abbildung C, D oder E - je nach Modell)

Regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können. Falls der Zulaufschlauch Ihrer Waschmaschine dem Schlauchtyp der Abbildung "D" entspricht, kontrollieren Sie regelmäßig das Prüfenster des Sicherheitsventils: wenn es rot ist, wurde die Aquastopp-Funktion des Schlauchs ausgelöst, und der Schlauch muss durch einen neuen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können. Der Zulaufschlauch kann mit einem Entriegelungshebel ausgestattet sein; dieser muss beim Losschrauben des Schlauchs nach unten gedrückt werden. Falls Ihr Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "E"), kontrollieren Sie regelmäßig deren Färbung. Wird die Hülle des Zulaufschlauchs an einer oder mehreren Stellen intensiv in der Farbe, so ist dies ein Zeichen dafür, dass der Zulaufschlauch ein Leck haben könnte und ersetzt werden sollte. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch-schläuchen

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfe und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	- Stecker nicht richtig eingesteckt. - Steckdose nicht funktionstüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren).
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste "Start (Pause)" gedrückt wurde	- Die Tür ist nicht korrekt geschlossen. - Die "Kindersperre/Tastensperre" ist aktiviert  (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang niederdrücken. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe "Start (Pause)" blinkt	- Die Funktion "Spülstopp" ist aktiviert, und das Symbol  leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken Sie die Taste "Start (Pause)" um den Schleuder- und Abpumpvorgang zu starten. - Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und drücken Sie die Taste "Start (Pause)". - Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - schließen Sie die Tür und starten Sie das Programm durch Drücken der Taste "Start (Pause)" neu. - Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der roten Anzeigen" in der Programmübersicht). - Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet auf).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Wasch- und/oder Zusatzmitteln	Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Gerät steht beim Schleudern nicht still	- Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden. - Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate "Installationsanweisungen").
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Das Gerät verfügt über ein System zur Erkennung und Korrektur von Unwuchten. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit Bademänteln) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. - Schwere Wäschestücke haben den Schleudergang verhindert. Einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. - Starke Schaumbildung hat das Schleudern verhindert; wählen und starten Sie das Programm "Spülen und Schleudern". Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). - Die Taste "Variable Schleuderdrehzahl" ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
Die Waschmaschine bleibt mitten in einem laufenden Programm für mehrere Minuten stehen; das Waschprogramm scheint still zu stehen	Dies ist ein normaler Vorgang der Waschmaschine, um die Spülphase zu optimieren. Ein Grund für eine solche Pause kann darin bestehen, dass Sie zu viel Waschmittel verwendet haben; die Waschmaschine unterbricht in diesem Fall das Programm automatisch zur Schaumreduzierung. Der Stillstand kann sich mehrere Male wiederholen, bis sich der Schaum so verringert hat, dass der Waschzyklus fortgesetzt werden kann. Sollte die Schaumbildung fortbestehen, leuchtet die rote Anzeige "Service" auf und das Display zeigt die Meldungen "F18" oder "Fod" - siehe in diesem Fall die Anweisungen für die Anzeige "Service" auf den nächsten Seiten.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden - Flüssigwaschmittel verwenden - Wenn möglich, die Zusatzfunktion "Intensivspülen" wählen - Artikel abbürsten

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfe und Ratschläge
Die Programmzeit ist beträchtlich länger oder kürzer als die in der "Programmübersicht" angegebene oder auf dem Display angezeigte Zeit	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur usw. Das Messsystem des Gerätes passt außerdem die Programmzeit der Füllmenge an. Die Dauer wird ggf. auf der Basis dieser Faktoren während des Programms neu berechnet und aktualisiert; während einer solchen Aktualisierung wird eine Animation am Display eingeblendet. Für kleine Füllmengen kann die in der "Programmübersicht" angegebene Zeit bis zu 50% reduziert werden.
"Unwucht beim Schleudern" Nach dem Programmende blinkt die Anzeigeleuchte "Schleudern/Abpumpen" in der Programmlaufanzeige. Die Wäsche ist noch sehr nass.	Die Unwucht der Wäscheladung beim Schleudervorgang verhindert die Schleuderphase zum Schutz der Waschmaschine. Aus diesem Grund ist die Wäsche ist noch sehr nass. Gründe für Unwuchten können kleine Wäscheladungen sein (die nur aus 1 bis 3 großen oder stark Wasser aufsaugenden Wäscheteilen sein wie Handtücher etc.) oder große/schwere Wäscheteile. - Vermeiden Sie nach Möglichkeit kleine Wäscheladungen. - Es wird unbedingt empfohlen, beim Waschen eines einzigen großen oder schweren Wäschestücks weitere Wäschestücke mit verschiedenen Größen dazu zu geben. Wenn Sie nasse Wäsche schleudern möchten, geben Sie weitere Wäscheteile verschiedener Größe dazu und wählen und starten Sie anschließend das Programm "Spülen und Schleudern".

Beschreibung der roten Anzeigen

Rote Anzeige leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu" 	Das Gerät hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die "Start (Pause)" -Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht; • der Zulaufschlauch geknickt ist; • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege"); • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist; • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung "D" - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen Originalschlauch, den Sie von unserem Kundendienst oder von Ihrem Fachhändler beziehen können. Nach Behebung der Störung das Programm durch Drücken der Taste "Start (Pause)" wieder starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
"Pumpe" 	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Das Gerät bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; ziehen Sie den Netzstecker und prüfen Sie, ob: • der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • die Fremdkörperfalle oder die Pumpe blockiert ist (siehe Kapitel "Restwasser abpumpen/ Fremdkörperfalle reinigen"; vor der Entleerung kontrollieren, dass die Waschlauge abgekühlt ist.) • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken. Anschließend das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Rote Anzeige leuchtet auf	Anzeige am Display	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Service" 	von "F03" bis "F35" (außer "F18" und "F24")	"Störung des elektrischen Moduls" Die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken.
	von "F40" bis "F43"	"Störung des elektrischen Moduls" Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ja: - Schalten Sie die Waschmaschine aus; drehen Sie dazu den Programmwahlschalter in die Position "Aus/O"; drehen Sie anschließend den Programmwahlschalter wieder auf ein Programm. Falls die Störung anhält: - Die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken.
	"F24"	"Wasserstand zu hoch". Die Waschmaschine ausschalten; dazu den Programmwahlschalter auf die Position "Aus/O" drehen. Drehen Sie den Programmwahlschalter erneut auf ein Waschprogramm; drücken Sie kurz die Taste "Löschen/ Abpumpen" und drücken Sie "Start (Pause)" innerhalb von 15 Sekunden, um das Abpump-Programm zu starten.
	"F02" oder "FA"	"Störung der Wasserstoppvorrichtung" Bei Modellen mit großem Display leuchtet in diesem Fall auch das rote Symbol "Wasserstopp"  auf. Den Programmwahlschalter auf die Position "Aus/O" drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: - Den Netzstecker einstecken. - Den Wasserhahn öffnen (sollte sofort Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt ein Fehler vor; den Wasserhahn wieder schließen und den Kundendienst benachrichtigen). - Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	"F18" oder "Fod"	Extreme Schaumbildung Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. Wenn Ihre Maschine mit der Funktion "Dosierhilfe" ausgestattet ist und Sie haben diese benutzt: prüfen Sie, ob die eingestellten Werte der Dosierung der einzelnen Programmgruppen den Dosierempfehlungen der Waschmittel entsprechen (siehe die separaten Anweisungen für die "Dosierhilfe"). - Das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten. - Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Siehe auch Abschnitt "Die Waschmaschine steht still...." auf der ersten Seite des Abschnitts "Erst einmal selbst prüfen".

Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft.
Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner platz sparend und zum leichteren Be- und Entladen auf der Waschmaschine installieren lässt.

TRANSPORT/UMZUG

Benutzen Sie für den Transport der Waschmaschine eine Sackkarre. Setzen Sie die Sackkarre an der Rückseite der Waschmaschine an und heben Sie diese an. - Dazu sind mindestens 2 Personen erforderlich.

Beim Transport das Gerät niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen Sie, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Restwasser abpumpen/Fremdkörperfalle reinigen").
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.



EU - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, BAUKNECHT HAUSGERÄTE GmbH, D-73614 Schorndorf
in Vertretung von WHIRLPOOL EUROPE S.r.l. I-21025 COMERIO

erklären unter der alleinigen Verantwortung, dass das Produkt

Waschmaschine	WHIRLPOOL	AWM 8100/PRO
	12NC Code:	8592 011 03010
	Zulassungstyp:	D 422 P

auf das sich diese Erklärung bezieht, den folgenden Richtlinien und anderen normativen Dokumenten entspricht

EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004+A12:2006+A2:2006+A13:2008+A14:2010
EN 60335-2-7:2010
EN 62233:2008+Ber.1:2008
EN 61770:2009
EN ISO 10472-1:2008
EN ISO 10472-2:2008
EN ISO 14121-1:2007
EN 55014-1:2006+A1:2009 (Testmethode > 30 MHz: Störleistung)
EN 55014-2:1997+ A1:2001+A2:2008
EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
EN 61000-3-3:2008

entsprechend den Angaben der Richtlinie(n):

2006/42/EC Geräte-Richtlinie
2004/108/EC EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS Richtlinie
2002/96/EC WEEE RICHTLINIE

Schorndorf, 20.02.2012
Ort und Datum:

vertreten durch
Franz Hartmann
Direktor PDC FC EMEA

Karl-Dieter Klingenstein
Produktgenehmigung
GPO, Schorndorf